

Liebe Uganda-Freunde,

dank Eurer Spenden konnten wir in den letzten Jahren in der Provinz Kapelebyong im Norden Ugandas, einiges erreichen:

Den Start machten die Frauen, die ja der Schwerpunkt all unserer Arbeit sind: Training und Kleinstkredite ermöglichten Existenzen in Landwirtschaft und Viehzucht. Daraus entwickelten sich zwei SACCOs (kleine Genossenschaftsbanken).



Dann haben wir eine Schule für nun 540 Schüler finanziert, mit kleinen Lehrerhäusern, einer Schulküche und einem Ochsenstall für die Bewirtschaftung der zur Schule gehörenden Felder.



Neben der Schule wurde ein Tiefbrunnen gebohrt, für die Schüler und die Bewohner in der Umgebung, die dafür ein Wassergeld an die Schule bezahlen. Und zum Glück werden auch fünf der Lehrer von der Ugandischen Regierung bezahlt. Das bringt Erleichterung beim Schulgeld.



Es wurden Marktstände bzw. eine Markthalle in Kapelebyong gebaut, damit die in der Gegend erzeugten Produkte direkt ohne Großhändler verkauft werden können.



Dazu kamen vier Ausbildungsstätten für handwerkliche Berufe, nämlich eine vielseitige Näherei, einen Schreiner-Betrieb, eine Abteilung für Maurer und einen Friseursalon.



Damit das Erreichte dauerhaft erhalten und weiterentwickelt werden kann, muss die finanzielle Grundlage noch verbessert werden, zum Beispiel für die Lehrerbezahlung.

Deshalb soll am **25. und 26. September eine große Ausstellung in Kapelebyong** stattfinden. Dort soll die ganze Bevölkerung und alle politisch Verantwortlichen der Region erfahren, was mithilfe der Freunde Ugandas erreicht wurde, also die Ausbildungsmöglichkeiten und vielfältigen, attraktiven Verkaufs-Produkte.

Was ist geplant?

- Besichtigung der Ausbildungsstätten mit Diskussionen
- Herstellung und Verkauf eines reichen Warenangebots der vier Handwerksbetriebe:

Alltags- und Festtagskleidung, 100 bedruckte T-Shirts für die Schule, Schemel, Stühle und Tische, diverse Kunsthaarfrisuren für Fotoshow oder auch Hygiene-Tritte für Naturtoiletten (Maurer).



- Vielseitige Werbung für die Ausstellung: über Radio, mit Handzetteln, die von *bodas* (Motorräder) tief im „Busch“ verteilt werden, Fahnen an Bushaltestellen, Miete eines großen Zeltes, Stühlen und Bewirtung...

Alle Einnahmen des Tages gehen an den „Board of Governors“, das Verwaltungsorgan der Ausbildungsstätten. Dieses besteht aus zwei Lehrern, einem Lokalpolitiker, einem Regionalpolitiker, zwei VAD-Leuten, zwei Elternvertretern und zwei Schülern.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Ausstellung am 25. und 26. September zu einem großen und nachhaltigen Erfolg für den dauerhaften Bestand unserer Angstrengungen wird. Mit Gruß und Dank – und in Erinnerung an unser Motto:

„Give us the stepstones and we work out of poverty!“

Olse Schummer

www.freundeugandas.de

P.S. Weitere Fotos und Informationen finden Sie auf unserer Internetseite...



Bankverbindung:

Freunde Ugandas e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE39 6705 0505 0040 2673 95